



Über eine Rändelschraube an der Seite des Geräts kann man die Dosierung verstellen.

In der Stufe 1 streut das Acero-Gerät rund 1 m weit, in der Stufe 2 bis in den Kopfkasten. Fotos: Zäh



Einstreugerät Desical Acero im Praxistest

Fein einstreuen

Mit dem Acero bietet Desical seit Herbst 2025 ein eigenes Einstreugerät für Liegeboxen an. profi hat das per Akkuschauber betriebene Gerät zusammen mit einer Landwirtin getestet.

Viele Milchviehbetriebe halten den Keimdruck niedrig, indem sie die Liegeflächen regelmäßig einstreuen und somit trocken halten. Dabei kommen meist hygroskopische Hygienepulver zum Einsatz. Sie binden Feuchtigkeit und wirken zugleich desinfizierend. Eingestreut wird von Hand oder mit einem per Akkuschauber betriebenen Gerät. Desical als Hersteller von Einstreupulvern bietet hier mit dem Acero nun erstmals einen eigenen Streuer an.

Reicht für bis zu 80 Buchten

Der Acero fasst rund 11 l Einstreumaterial; bei etwa 80 g je Bucht reicht eine Füllung damit für ungefähr 70 bis 80 Liegeboxen. Die Dosiermenge lässt sich unabhängig

vom Füllstand über eine seitlich am Behälter angeordnete Schraube einstellen. Angetrieben wird der Acero von einem Akkuschauber, der jedoch nicht zum Lieferumfang gehört und stattdessen selbst besorgt werden muss.

Wir arbeiteten mit einem 18-Volt-Gerät für Heimwerker mit 10-mm-Bohrfutter, 2-Ah-Akku und Ladegerät für unter 100 Euro. Der Schauber absolvierte unseren viermonatigen Praxistest problemlos.

Zum Befestigen wird der Schauber auf die Rührwelle des Acero aufgesetzt,

so dass dieser nahezu das komplette Gewicht des Einstreugeräts trägt. Damit sich der Streuer bei der Arbeit nicht um die eigene Achse dreht und sich das Gewicht

des Akkus besser verteilt, ist der Schauber in einer Halterung fixiert. Nach einem Einstellen der Halterung war bei unserem Schauber auch der Schalter für den Rechts-Links-Lauf gut erreichbar – prima.

Positiv zu erwähnen ist, dass sich der mit drei Schrauben fixierte Halter umsetzen lässt, so dass Rechts- und Linkshänder

GUT ZU WISSEN

Der Acero streut in zehn Minuten 70 Liegeboxen gleichmäßig ein.

Tragegeschirr, leichter Metallaufbau und Akkuschauber-Antrieb sorgen für gute Ergonomie.

Die Arbeitserleichterung ist ihre 495 Euro wert.

damit arbeiten können. Gleiches gilt für den Handgriff, der das Anheben nach dem Befüllen und das Tragen erleichtert.

Die vom Akkuschauber angetriebene Welle mit Rühr- und Verteilerflügel ist doppelt gelagert und läuft in einem Gehäuse aus Edelstahl und Aluminium. Auf Spritzgussteile verzichtet Desical. Stattdessen kommen gekantete, vernietete oder verschraubte Bleche ohne scharfe Kanten zum Einsatz, was den Streuer leicht und zugleich robust macht.

Zur Praxis

Im Betrieb zeigte der Streuer ein sehr gleichmäßiges Bild: Die Einstreu lag als dünner, homogener Film in den Boxen – feiner als von Hand eingestreut. In der ersten Drehzahlstufe fliegt das Material bei voll geöffnetem Schieber etwa 1 m weit in die Bucht, in der zweiten bis 2,50 m, so dass der gesamte Liegebereich erfasst wird – dann steigen allerdings auch Verbrauch und Staubentwicklung deutlich.

Im Alltag lief das Gerät überwiegend auf Stufe 1 mit rund 60 cm Streutiefe, Stufe 2 kam bei nasskalter Witterung und feuchten Buchten zum Einsatz, um den Kopfbereich mitzunehmen. Etwa 70 bis 80 Boxen waren

Weil der serienmäßige Halter der Tragehilfe nicht hielt, rüsteten wir kurzerhand diesen Karabinerhaken nach.



so in ungefähr zehn Minuten eingestreut – ohne die Zeit für das Reinigen der Liegeflächen vorab.

Tragegeschirr statt Seitengurt

Eine Besonderheit des Desical-Streuers ist das Tragegeschirr: Statt eines einfachen Seitengurtes verteilt es das Gewicht auf beide Schultern und vermeidet einseitige Belastungen. Hightech ist es zwar nicht, seinen Zweck erfüllt es aber gut.

Im Test ließ sich das Geschirr sauber auf die jeweilige Körpergröße einstellen; bei mehreren Personen im Betrieb bietet sich



Der Akkuschauber sitzt auf der 10er Rührwelle. Zum Halten gibt es einen Handgriff.



Die Tragehilfe hängt beidseitig über den Schultern und nimmt viel Last auf.

ein zusätzliches Geschirr an, damit es nicht ständig verstellt werden muss.

Alternativ passen auch Tragehilfen, wie sie von handgeführten Motorgeräten wie Freischneidern bekannt sind.

Die serienmäßige Befestigung am Gerät überzeugte weniger, da sie sich teilweise von selbst aushakte. Mit einem nachgerüsteten Karabinerhaken ließ sich das Ein- und Aushängen deutlich sicherer und zugleich praktischer gestalten.

Der 2-Ah-Akku reichte im Test für rund fünf Einstreu-Durchgänge mit jeweils etwa 70 Boxen, also grob für 350 bis 400 Boxen pro Akkuladung. Wer mehr Reserve möchte, sollte einen zweiten Akku kaufen.

Keine Störungen

Das Befüllen mit der mitgelieferten Handschaufel gelingt schnell und weitgehend sauber. Der über die Einfüllöffnung gelegte Lappen dichtet gut ab, so dass beim Einstreuen kaum Staub entsteht.

Im Test kam übrigens kein Stallhygienepulver von Desical zum Einsatz – ohne erkennbaren Einfluss auf die Funktion. Verstopfungen oder Defekte traten während des gesamten Einsatzes nicht auf.

Nach der Erstmontage musste nichts nachgezogen oder zerlegt werden. Der kettenlose Rührflügel lief jederzeit frei an und arbeitete ohne irgendein Klappergeräusch.

Kosten und Empfehlung

Desical verlangt für das Liegeboxen-Einstreugerät 495 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, der Akkuschauber ist nicht enthalten. Als Gegenwert erhalten Betriebe mit Liegeboxen beim täglichen Einstreuen von Hygienepulver eine spürbare Arbeitser-



Die Streuscheibe befindet sich unterhalb eines Zwischenbodens. Selbst bei vollem Behälter läuft sie dadurch immer leicht an.

leichterung: 70 bis 80 Boxen in rund zehn Minuten, ein sehr gleichmäßiges Streubild samt ruhigem Lauf und guter Ergonomie setzen hier neue Maßstäbe.

Pluspunkte sind der robuste Kastenaufbau, die gut zugängliche Aufnahme für den Akkuschauber, die zweifach gelagerte, ruhig laufende 10-mm-Welle sowie das Tragegeschirr mit beidseitiger Schulteraufgabe. Kritisch sehen wir die serienmäßige Befestigung der Tragehilfe. Wer feinkörnige Einstreu nutzt und diese wirtschaftlich und zugleich gleichmäßig ausbringen möchte, wird am Desical-Einstreugerät Acero gewiss seine Freude haben.

Martin Zäh